

Sonnabends, den 21. September, 1748.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen rc. rc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



39.

Wochentlich Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verprie-
sen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angedröget diejenigen
Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch
selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen
Gremden rc. rc. Zuletzt findet sich die Bier, Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem marktadägnen Preis der
Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller
abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. AVERTISSEMENT.

Sämmtlichen Correspondenten, und besonders einer löblichen Kaufmannschaft allhier, sind schon vorhin,
beydes durch die Intelligenz und denen Zeitungen, diejeniger Ursache, warum des Dienstags und
Sonnabends Mittags von hier abgehende Vorpommersche Post, forthin gleich damit der Anfang ge-
macht worden, um 1 Uhr Mittags abgefertiget werden müssen. Es ist dabey angedröget seyn, sonst oder
mit zu bestellende Briefe und Sachen, längstens gegen 12 Uhr Mittags zur Post geliefert seyn, sonst oder
niemand deren Bestellung, an denselben Posttag sicher seyn könne. Nachdem aber bis anhero, ausser von
einigen

eingien Contois hierauf Nach genommen worden, und besonders die Paquete und Gelder, fort für fort, so wie simple Briege, gar spärlich abgegeben werden, da doch erstere bekannt müssen, wenigstens 2 Stunden vor Abgang der Post, mithin nimmst du, wann sie anders abgeliefert werden sollen, längstens Mittags 1 Uhr abfertigen und abgeben sein sollen; So hat man erwähneter Posten frühstens Abgang hierdurch, nicht nur noch mehr publizieren sondern auch jedermännlich zu seiner Nachricht anzeigen sollen, daß diejenigen, so mit Mitlieferung ihrer Gelder und Paquete, sich länger wie 1 1/2 Uhr, und mit denen Briefen, länger wie 1 1/2 Uhr Mittags verspären, deren Abgang und Bestimmung an dem Tage der Eingabe nicht vor sich gehen können. Wer derartige Posten, können nicht länger wie 1 1/2 Uhr Mittags aufgehalten werden, und hinsichtlich müssen auch damit weitergehende Sachen, precise wie obgedacht worden, zur Post geliefert sein, oder es hat sich, wann in Entgegenhandlung des obigen, die abgegebenen Sachen liegen bleiben, sich so bald nehmen zu beschaffen, die mehr aber deren Retardation selbst bemessen. Sterben den 5ten September 1748.

Königl. Preuss. Gener. Postamt alhier.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in denen, wegen Debitierung der in denen Uckermärkischen Forsten vorrätzig stehenden 60 Ringe Stabst. und 1200 Schock klein Klappholz, angesezten Termins Licitationis, sich kein acceptabler Käufer gefunden, und daher von der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer eine anderweite Licitation zu veranstalten nöthig erachtet, zugleich auch Termins Licitationis auf den 12ten und 25ten September, auch 10ten Octobr. a. c. anberaumt worden; So wird solches hierdurch, jedermann allich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben, dieses Holz zu erhandeln, sich in Termins Vorm. trages auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß plus Licitanti das Holz gegen baare Bezahlung zugeschlagen, ihm auch ein Contract darüber ertheilt werden soll. Signatur Stettin den 27ten August 1748.

Königl. Preuss. Domainen- Krieges- und Domainen-Cammer.

Es wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß ein wohlconditionirtes Villa de Fortuna; und Regel-Spiel, imgleichen eine lange Tafel, plus Licitanti zugeschlagen werden soll; Sollen sich Liebhaber finden, so andere Nachricht verlangen, können dieselbe in des Unter-Officier Schmidten Beaufassung auf dem Regenberge solches bekommen.

Es soll das von dem Herrn Geheimten Rath von Lettow hinterlassene, in der Mänden-Strasse am Hofmarkt zu Stettin liegende Haus, mit seinen hinter Gebäuden, denen zwei Hauweisen und Pächter, in Termins den 15ten Octobr. 15ten Novembr. und 15ten Decemb. a. c. verkauft werden; und können sich diejenigen, so solches kaufen wollen, in solchen Termins des Nachmittags um 2 Uhr, coram Commissione in demselben Hause melden; Die Tere des Hauses ist 4050 Rthlr. 20 Gr. und die eine Wiese 300 Rthlr. 20 Gr. An Oeribus publicis haften auf diesem Hause jährlich 20 Rthlr. 12 Gr. 10 Pf.

Es hat der Herr Geheimte Rath Löper resolviret, sein hieselbst in der Mänden-Strasse belegenes Wohnhaus zu verkaufen, weil ihm bey seiner Veränderung damit nicht ferner gedienet ist. Dasselbe befindet sich in recht sehr gutem Stande, ist völlig angebauet, und mit aller Vaguenheit, allentals auch für zwei Familien versehen, seiner guten Lage, Garten, Stallung, Wagenschuppen, Wohnküche u. d. m. zu bedienet; Wer davon einen Käufer abzugeben vermerket, wolle sich ehendestens dem Residenten Secretario Warnshagen melden, um acceptatiles Geboth der Schließung des Contractus gerathen.

Es sollen den 15ten Octobris a. c. in des seligen Herrn Krieges-Commissarii Deuers Erben Hause, verschiedene kostbare Waaren aus Silber, Kupfer, Meßing, Spiegel, Porzellan, lequirten, Spirben und Eisen, kostbaren Wäbern, Englischen Stühlen, Kissen, Betten, Kleidungen, nebst Haus-Geräth, veranctionirt werden; Zu welchem Ende die Liebhaber hiermit ersucht werden, ohnedestens Tages Morgens 10 Uhr, am 15ten Octobr. a. c. als den präfixirten Subhastations-Termin zu erscheinen, mit Creditibus zu haften, und liquidiren, auf ferneres Ausbleiben aber soll mit der Adiction des Hauses dennoch rechtlich verfahren werden können.

Es soll auf Anhalten einseiger Creditoren, das Albrecht Grimmerische Haus, auf der Poststraße, in der Wallstraße, zwischen des Herrn Krieges-Rath Uhl, und Sanger Wenden Wohnung innen gelegen, Schulden halber verkauft werden, und können sich die Käufer in Termins den 28ten September, a. c. bey dem löblichen Kassabüchsen Gerich. melden, auch gegen annehmliches Voth, der Adiction gemäßen; Wie denn auch der abwesende Schuldner Albrecht Grimmer hierdurch peremptorie citirt wird, um sich den 28ten Sept. und 28ten Octobr. a. c. als den präfixirten Subhastations-Termin zu erscheinen, mit Creditibus zu haften, und liquidiren, auf ferneres Ausbleiben aber soll mit der Adiction des Hauses dennoch rechtlich verfahren werden.

Als zu des Manus-Auriers Pierre Bonner, auf der großen Poststraße zu Stettin, zwischen des Mannmels Mr. Munnels, und des Kircken-Hause belegenes Haus, sich kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf der Creditoren sowohl, als des Debitoris Ersuchen, ein neues Termins zu dessen Verkauf auf den 17ten Octobr.

Octobr. c. fest anberahmet worden; das Haus ist auf 568 Rthlr. taxirt. Welche nun Lust haben solches Haus zu acquiriren, können sich in obbedeuten Termin Morgens um 9 Uhr auf dem Französischen Gesichte stellen, ihren Vorz ad Protocolum thun und gewärtig seyn, daß das Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden solle.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Solberg bey dem Gewürz- und Weinhändler Kleisen, sind zu unten benannten civilen Preisen gegen baare Bezahlung zu haben folgende Weine: 12jähriger v. heim Wein, der Dhm 60 Rthlr. das Ander 15 Rthlr. das Quart 16 Gr. 8jähriger dito, der Dhm 50 Rthlr. das Ander 12 Rthlr. das Quart 12 Gr. 5jähriger dito, der Dhm 40 Rthlr. das Ander 10 Rthlr. das Quart 9 Gr. 14jähriger alter Franz Wein, das Drhöff 30 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. 10jähriger dito, das Drhöff 30 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. 12jähriger dito, das Drhöff 26 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 12 Gr. das Quart 5 Gr. 12jährige alte Bajons-Weine, das Drhöff 35 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. 9jährige dito, das Drhöff 30 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. Schwere junge Franz-Weine, das Drhöff 26 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 12 Gr. das Quart 5 Gr. Mittel dito, das Drhöff 24 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Ordinar dito, das Drhöff 22 Rthlr. das Ander 3 Rthlr. 16 Gr. das Quart 3 Gr. 6 Pf. Canariensect, das Drhöff 54 Rthlr. das Ander 9 Rthlr. 12 Gr. das Quart 8 Gr. Fronton, das Drhöff 48 Rthlr. das Ander 8 Rthlr. das Quart 8 Gr. Muscat-Wein das Drhöff 35 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. Pycadin, das Drhöff 29 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. 5jähriger Roquemore, das Drhöff 42 Rthlr. das Ander 7 Rthlr. das Quart 6 Gr. Dito rothe Cehors-Weine, das Drhöff 30 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 6 Gr. Dito rothe Medoc-Weine, das Drhöff 27 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 16 Gr. das Quart 5 Gr. Dito roth Graves-Weine, das Drhöff 25 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 8 Gr. das Quart 4 Gr. Wein Esqia, das Drhöff 23 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Franz-Brantwein, das Drhöff 58 Rthlr. das Ander 10 Rthlr. das Quart 9 Gr.

Es wird hiemit jedermannlich kund und zu wissen gethan, daß das gewesene Meißler Regierthe Haus in Stargard, so in der Schaufstraße, zwischen den Apotheker Herrn Jüterbochen, und den Schuster Meister Josten gelegen, an den Meistbietenden verkauft werden soll; Selbiges Haus stehet an einem angenehmen Orte. Wer also Belieben hat, dasselbe zu kaufen, kan sich bey die Vormünder, dem Kaufmann Herrn Johann Daniel Grüntberger, und Herrn Jacob Weinrichen, wie auch bey dem Käufer Meißler J. Josten melden, also der Käufer alle Privilegien erhalten kan.

Demnach die Stadt-Eigenthums-Mühle zu Grossen Jessin, mit Approbation der Königl. Hochpreis. Pommerischen Krieges- und Domainen-Cammer plus Licentia verkauft werden soll und Terminus dazu auf den 17ten Septemb. 8ten und 20ten Octobr. p. assignirt worden; Als haben sich die etwanigen Käufer in gedachten Termin auf den Mühlehaue zu melden, ihr Gebot ad Protocolum zu geben, und zu versprechen, daß dem Meistbietenden nach mit demjenigen, so die besten Conditiones offerirt, contrahirt werden soll; Die Anschläge von dieser Mühle sollen einem jeden auf Verlangen in Mühlehaue vorgelegt werden.

Weilen auf den Lettowischen Particul-Büthern Pflöge und Pflösch, nach einige Königl. Befehle an Contrediton, Lehn, Pferd- und Foursage Gelder restituiren, und denen ersangenen vielfältigen Königl. Verordnungen insoweit von denen Eigenthümern nicht befolget worden; So wird jedermannlich kund gemacht, wie Kestl Königl. Verordnung belagte Lettowische Particul-Büther in Pflöge und Pflösch substituirt werden sollen; Dabeu diejenigen, so sich zu erhalten begehren, sich in dem Kreis-Staue zu Mammelshera melden, und befehlen die Conditiones v. nehmen können.

Als per Mandatum vom 6ten August c. obersnädlich anbefohlen worden, des verstorbenen Amtmann Schulzen Immobilien zu Neu-Stettin zu subhastiren, und diejenigen, so ein oder anderes Stück an Häusern oder Landungen zu kaufen willens seyn möchten zu citiren in Termino den 30ten Septemb. c. v. vor dem Meistbietenden in Neu-Stettin zu erscheinen, um auf diese Stücke anzuhandeln müssen zu bieten; So wird solch das Publics hiernach öffentlich befehde gemacht, mit sich ein jeder kann nach ordnen könne.

Des seligen Herrn Dac in Rismacher's Herren Erben, wollen zu ihrer Abhandlung und Auseinandersehung, nachfolgende Erbtheile zu Pzrig verkaufen, als: ein Haus, so in der Brühnschen Straße belegen, und 256 Rthlr. taxirt. Drey viertel Morgen Landung in dem Felde nach der Ober-Mühle, led 8 Rthlr. 40 Rthlr. 12 Gr. Drey viertel Morgen dito 40 Rthlr. 12 Gr. Eine Morgen Landung nach der Ober-Mühle, led 8 Rthlr. Ein Morgen kleine Wiese, 45 Rthlr. Zwey Morgen dreieck. Wiese, 85 Rthlr. Ein Morgen Dreyer Stück in dem Felde nach Hirschow 127 Rthlr. 12 Gr. Ein Morgen dito 127 Rthlr. 12 Gr. Einen viertel Morgen Brühnsche Aedel auf dem Stadt-Felde 12 Rthlr. Eine große und kleine Scheune vor dem Wahn den Thor belegen, 130 Rthlr. Sollte jemand Belieben tragen diese Stücke zu kaufen, der kan ents weder sich bey denen gedachten Herren Erben, oder bey ihren Herren Bevollmächtigten zu Pzrig, den Herrn Posch und Stadt-Syndico Esfeldt melden, und Handlung pflegen.

Es sollen kommenden 25ten Septembris, per modum auctionis, bey dem Herrn Notario Krüger, in der Rade-Strasse zu Stargard, einige verzeigte Pfänder, als 80 Pfund Zinn, an Säulen, Säckeln und Teller, mehrentheils Englisch Zinn, einige silberne Köpfe, eine Taschenuhr, goldene Ringe, feines Leinwand, gute Betten, Tafel-Gedek, und andere Sachen mehr distrahiret werden; Diejenigen, so hiervon etwas zu verzeihen begehren möchten, können sich um 8 Uhr Vormittags dabeist einfinden, baar Geld mitbringen, und gewärtigen, daß plus offerenti die erstandene Sachen ihnen zugeschlagen werden sollen.

Als in dem Dorfe Piepenhagen, ohnweit Labes gelegen, der Verwalter Rades übel erwirtschaftet, so daß er in Schulden gerathen, und einen Concurs erregt, dessen Herrschaft, als der Herr Landrath von Dorch aber, des gedachten Verwalter Rades Mobilien nicht allein in eine Tare bringen lassen, sondern es selbst auch in Verzeihung der Herrschaft restierenden Pension und übrigen Schulden, so weit der Ueberfluß reichen wird, des Verwalter Rades alle und jede Mobilien, nebst 180 Schafe, bestehend in Weibvieh, den 8ten Octobr. a. c. in Labes bey dem Königl. Postamt: Herrn Theman öffentlich verauctioniret werden, die Schafe aber, weil solche in Piepenhagen bis Alt-Michaeli dieben müssen, und folglich dabeist begehren werden können; Wer nun also ein oder das andere von des Verwalter Rades Mobilien, bestehend in Betten, Leinen, und etwos Hausgeräth, zu kaufen Lust hat, kan sich geme deten Tages und Ortes einfinden, und gegen baare Bezahlung Handlung pflegen. Weshalb solches abermahlen hiedurch notificiret wird.

Wer Lust hat, die zu dem Hause Zoldenburg gehörige, und im Dramburgschen Kreise belegene beyden Güther, Wägis und Vlagen, wovon das erste 14634 Rthlr. das andere aber 17255 Rthlr. in Anschlag steht, und ein jedes, so wohl recht anständige Wohnung, als hinreichende Mätr: räumen, wie auch einen guten Korn-Boden, Schaf-Stand, und fürzeßliche Kexalla hat, oder auch von solchen Güthern nur eines zu kaufen, oder auf 20 bis 30 Jahre, Jure annuatico, zu übernehmen, der beliehe sich solchermegen nur bey dem Schievelbeinschen Bürgermeister Bräcken zu melden, und sich nicht allein durch denselben davon selbst die Vor schläge vorlesen zu lassen, sondern auch hernach mit selbigen darüber sicher in Handlung zu treten.

Dem Publico dienet dieses zur Nachricht, daß auf der Insel Wollin, und zwar im Dorfe Grossen Mockras, auf des Herrn von Apenburg seinem Guth, noch 100 Stück Schafe zu verkaufen, wununter auch Hammel und Jährlinge sind; Daserne jemand Belieben hat, solche zu kaufen, der kan sich bey dem Herrn von Apenburg melden, und Handlung mit ihm pflegen.

Der Verwalter Christian Krüger, ist auf Ostern c. von Grossen Reichow nach Dabberow gezogen, und nach zugelegter Liquidation muß er annoch den Johannis, und Michaeli Termin c. bezahlen, weil er aber solches nicht vermag, sondern einen Theil seiner Schafe dabeist auflaufen, und solche der Herrschaft von Penion angeblasen; so machet der Herr Hauptmann von Podewils, auf Penion bey Berlin, als Herrschaft von Gross Reichow, hiedurch bekannt, wie er diese in 163 Stück tragende Schafe und Hammel, impleiden 40 Jährlinge bestehendes Vieh, welches alles gesund und zur, den 2ten Octobr. c. in Grossen Reichow, an den Weisthiehenden verkaufen wolle; dahero dieses zu jedermanns Nachricht hieburch bekannt gemacht wird, und diejenigen welche solches Vieh überhaupt, oder zum Theil zu erhandeln Belieben tragen, gebathen Tages Vormittags in dem Herrn Hause sich einfinden ersucht werden.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Herrn Provisors der hiesigen S. Jacobi und Nicolai Kirchen, wollen eine Kirchen-Wohnung in der sogenannten Grossen Wapen-Strasse vermietthen; Termins hiezu ist auf den 10ten Octobr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in des Kirchen-Kassen-Schreibers Lucas Wohnung anberahmet: worinnen sich Liebhaber hiezu einfinden. Die Gelegenheit davon wird Kirchen-Kassen-Schreiber ihnen vorherzo zeigen.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Ackerwerck Nemen-Heyde, anderthalb Meile von Stettin, und eine halbe Meile hinter Wittenburg, den 14ten Augusti, 1749. pachtlos wird; so werden zu Electione desselben Termins auf den 14ten Augusti, 17ten Septembris, und 9 October, a. c. Morgens um 9 Uhr angesetzt; und eben den sich die etwanigen Liebhaber entweder in des Klosters Kassen-Kammer zu Alten Stettin, oder auch ausser den gesetzten Terminen beym Kloster-Schreiber Herrn Ganghen melden, und den Anschlag in Augenschein nehmen, da denn im letzten Termin der Weisthiehende zu gewarten hat, daß ihm wegen juredictio bestellter Caution solches Ackerwerck zugeschlagen werden soll.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem Sr. Königl. Hoheit, Friedrich Wilhelm, Prinz in Preussen und Marggraf in Brandenburg 10. unser gnädigster Herr in Gnaden resolviret, die in Derofelben Amt Wildenberg belegene 9 Hektar als

als nemlich: 1.) Den Strefowischen See. 2.) Den großen Dolgen-See. 3.) Den kleinen Dolgen-See. 4.) Den Gletsen-See. 5.) Den Schloß-See, alle fünf bey Wildenbruch. 6.) Den langen See bey Bahr, nebst dem Graben und Herren-Ende. 7.) Die beyden Göttern, den großen und kleinen. 8.) Die Buche-See. 9.) Der Schwuppin-See, mit Sommer- und Winter-Fischerey, auf einige Jahre zu verpachten; Als wird solches hierdurch jedermännlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gemeintete 9 Seen in Pachtung zu nehmen gewilliget, in den drey hiezu angesetztten Terminen, als den 6ten und 20ten Septembr. und 4ten Octobr. a. c. um 9 Uhr Vormittags, vor der Hing- und Marggräflichen Cammer hies selbst sich einfinden, ihren Both und Gegen-Both thun und darauf erwärtigen, daß die 9 Seen an den Meistbietenden gegen annehmbare Sicherheit zugeschlagen und überlassen werden sollen. Signatur Schwedt den 23ten Augusti 1748.

Hing- und Marggräfliche Brandenburgische Cammer allhier.

Es soll nicht allein derjenige A. genessische Bauer-Hof, so zu dem dessen Stedowischen Antheile gesöhret, und diehero, sowohl Korn- als Wicke bepflanzen, als 14 Scheffel bestellte Winter-Saat, und doch nur so lange jährlich 8 mal. Pacht gegeben hat, so bald möglich ist, und höchstens von insiehenden Mariä-Verkündigung 1749. auf 3 oder 6 Jahre, von neuen verpachtet werden, sondern es müssen sich auch diejenigen, so Lust dazu haben, solcherwegen bey dem Schloß-ischen Bürgermeister Braschen, als gerichtlich constituirten Curatoren, deroer gesamtten Stedowischen Güther meiden, und sich desfalls mit demselben, so gut sie können, zu setzen suchen.

7. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist in abgewandener Woche, und zwar am Sonnabend Abend, ein in Quarto-Format gebundenes Buch, wovon auf der einen Seite der Umschlag schon halb abgebrochen, verlohren worden, und ob wol zwar dasselbe den Ansehen nach nur vom geringen Werth, da auch nichts anders als geschriebenes sich darin befindet, so ist doch dem Eigenthümer sehr daran gelegen; Es wird daherhero jedermännlich hiedurch ersucht, wer solches Buch gefunden, dem Herrn Joh. Christ. Edmünden, oder Herrn Thomas Ränger das von Nachricht zu geben, da alsdenn denjenigen, wer es an einen von beyden bringt, ein guter Recompens soll bereitet werden.

8. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 1ten Septembr. Christoph Francken aus Cäber, ein Pferd vom Abgraben dieblicher Weise gestohlen worden: Selbstes ist ein Brauns, hat einen großen weißen Stern vorm Kopf, und ist im Rücken etwas krum; Wer nun dasselbe anzuzeigen weiß, kan es an oberwehnten Ort, oder bey dem Brantworts Brenner Johann Schill in Stettin melden: Es soll ein Recompens dafür bezahlt werden.

Es ist eine Meile von St. p. in einem Dorfe, Rahmens Gag, in der Nacht zwischen den 9ten und 10ten Septembr. c. einem gewissen Candirato Theologia, welcher des Herrn von Below Hochwohlgebohren, jungen Familie informirt, ein ganz Douzin Oberhemde, nebst so viel Paar Ermel, welche alle noch wenig getragen, und wovon die Ermel alle mit Man-dekten, auch meistens wohl angerebet gewesen, von der Meile gestohlen worden; Es wird also jedermännlich ersucht, besonders diejenigen, welche in den Gärten von St. p. Schläue und Hügelwalde sich befinden, wenn etwa dieses gestohlene Zeug in Erfahrung gebracht werden könnte, selbigen an benanntem Orte anzuzeigen, und dafür eine gute Belohnung zu erwarten.

Man wird gemüthet, allen und jeden hiermit kund zu machen, daß S. T. der Herr Baron von Kilmannsegg, in Grabow, Mecklenburgischen Landes wohnend, in der Nacht zwischen den 19ten und 20ten Augusti a. c. durch eine gewaltsame Erschnung, eines in einem Zimmer befindlichen Schranckes, heftig beschloßen worden, indem die Diebe darans folgende Kostbarkeiten entwendet haben, als: 1.) Eine silberne Caffee-Kanne, mit der Herren von Bülow Wapen, und mit den Rahmen M. D. v. B. bezeichnet. 2.) Ein silberner Thee-Trichter, worauf des Herrn Baron von Kilmannsegg Wapen, als nemlich zwey wilde Männer, welche einen Lorbeer-Zweig unter einer offenen Krone halten, befindlich. 3.) Ein silberner Teller-Trichter, gleichfalls mit den Wapen des Herrn Baron von Kilmannsegg, bezeichnet. 4.) Eine silberne Strüßl-Kanne, worauf das Wapen des Herrn von Bülow steht. 5.) Eine silberne Milch-Kanne, mit demselben Wapen bemerkt. 6.) Zwey silberne Zucker-Schachteln mit Deckeln, worauf das von Bülow Wapen, aber der Rahme D. C. v. D. zu sehen. 7.) Sechs silberne Thee-Kügel, benebst einer Zucker-Zange, worauf der Rahme D. C. v. D. item drey worauf der Rahme H. H. v. K. gestochen. 8.) Eine große silberne Schale mit einem Deckel, so inwendig verzinnet, worauf das Wapen der Herren von Venzke, und der Rahme E. S. v. P. gefunden wird. 9.) Zwey silberne Zucker-Streu-Dosen, unter denen die eine mit dem von Venzke, die andere aber mit den von Bülow Wapen, und mit den Rahmen E. S. v. P. bezeichnet. 10.) Eine silberne Pfeffer-Dose mit dem von Kilmannsegg Wapen. 11.) Eine silberne Snif-Kanne, benebst einem Löffel, mit eben demselben Wapen. 12.) Drey Paar silberne Leuchter, als zwey Paar mit dem von Kilmannsegg, ein Paar aber mit den von Bülowen Wapen, und mit den Rahmen M. D. v. B. 13.) Drey

silberne

silberne Licht-Scheeren, auf deren eine das Kielmansegg'sche Wapen. 14.) Zwei silberne Postage-Röfeln, auf deren einen das von Bülowen, auf dem andern das von Kielmansegg'sche Wapen angetroffen wird. 15.) Funfzehn silberne Köffel, worunter neun unten auf dem Bilde. und mit dem von Kielmansegg'schen Wapen, sechs aber mit den von Bülowen Wapen, auf dem Stiel bemerkt. 16.) Zwölf massiv silberne Sabeln, darunter 11. mit drey Zacken, und eine mit vier Zacken; sechs der ersten Art sind mit dem von Kielmansegg'schen Wapen, fünf aber derselben mit den von Bülowen Wapen, letztere aber nemlich die mit den vier Zacken, mit den Rahmen H. C. v. D. unterschieden. 17.) Sechs Stück massive silberne Messer, mit dem von Kielmansegg'schen Wapen. 18.) Ein silbernes Salz-Faß, so innen verguldet; zu dem einen kleinen silbernen Köffel, worauf das von Kielmansegg'sche Wapen steht. 19.) Eine runde Lämmerle, von reinen Ducaten-Golde. 20.) Eine große silberne Plafche mit einer Schärbe, zusammen inwendig verguldet, mit dem von Prener Wapen, und Rahmen E. S. v. P. 21.) Eine große silberne Kanne mit dem von Prener Wapen, oben auf derselben Dedel steht das von Prener Wapen, und der Name E. S. v. P. 22.) Ein silberner Becher, inwendig verguldet, mit dem von Bülowen Wapen und Rahmen M. v. H. 23.) Ein irdener Krug mit einem silbernen Dedel, in welchen eine Medaille, auf deren eine Seite ein Portrait mit eigenen Haaren, einen kleinen Kldigen, und einem kleinen Kinnbarch, auf einen herab hängenden Halskett, mit der Ueberschrift: Joh. Adolph Kielmann, auf der andern Seite aber das Wapen und Symbolum: Prudente et sincere. 24.) Eine runde silberne Sädel. 25.) Zwei silberne Schnupf-Toback's-Dozen, so inwendig und außen verguldet, auf welcher eine die Dose, nemlich eine auf einem Lehnstuhl sitzende Dame, mit zwey in Cupidos umgeben, der zur rechten reicht ihr einen Blumen-Korb, und den zur Linken hält sie ein Glas hin und schenkt ihr ein. 26.) Eine silberne Tabatiere in der Forme eines Haars-Beutels. 27.) Ein Schild-Paddene-diro, mit Silber eingefasset. 28.) Eine diro von Perlemutter, gleichfalls mit Silber eingefasset. 29.) Eine gravierte goldene Uhr, mit einem Ratt,ral von schwarzen Chagrein mit einer Dams-Pom. Kette und mit einem Datums-Feiser. 30.) Zween goldene Ringe, in dem einen D. C. v. D. mit der Jahr-Zahl 1747. steht. 31.) Zween stählerne Petti-Käse, davon das eine mit dem von Kielmansegg'schen, und den von Dessfinschen, das andere aber mit den von Kielmansegg'schen allein besetzt. 32.) Eine Schnur von 80 Riegen runde edle Perlen, und eine Schnur von tantum edlen Perlen, worunter rothe uneste gezogen, und an einem rothen Bande angeschlossen. 33.) Ein Paar Arm-Bänder, mit braun und weissen Böhmischen-Steinen, so mit Silber eingefasset und verguldet, das Schloß aber ist vom reinen Golde. 34.) Ein Paar goldene und blaue ammalute Ohr-Ringe. 35.) Eine Schenke unter dem Dalse, und ein Paar Ohr-Ringe, mit Böhmischen-Steinen, nemlich mit saßen, davon ein größer in der Mitte sitzt, und mit Silber eingefasset, bene ist drey Vommelotten. 36.) Drey Spigen Palatin, ein Paar Doppelte außsichtige Spigen-Monketten. drey Paar einzelne Manschetten, und zwei Striche zu Rosenger. 37.) Ein runder Beutel von blauen Gros de Tours. mit Silber gefast, auf einer Seite das Wapen des Herrn Barons von Kielmansegg, auf der andern der Name im Auge, worüber eine offene Krone gesetzt ist, und sind darinnen 3 Pfund und 7 Schfl. an neuen zwey Dritteln gegeben. 38.) Ein silbernes Feils-Band, eine durchbrochene silberne Bresse und Leib-Schnalle, und noch eine mit Böhmischen-Steinen in Silber eingefasset. Sollten nun solche specificirte und erwähnte Kostbarkeiten irgendwo zum Vorschein kommen, werden alle und jede dienstlich erachtet, hochgeachteten Herrn Baron von Kielmansegg, oder an die Gebrüder Herren Hansen in Göttingen, und alhiefigen Contour d' Adresse in Stettin davon Nachricht zu geben; es officiren dieselben demjenigen, der ihnen die Hüter anzeigen kan, funfzig Reichthaler Recompens, und dabey seinen Rahmen unentdeckt zu lassen.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es wollen die Strauß'schen Erben, die in der großen Wollweber-Straße, zwischen der dreier Unter-Diffeler Hanen und Haanden Häusern inne belagene Wohnhau, im bevorstehenden Rechts-Tage nach Michaelis vor und ablassen; Wer ein Widerspruchs-Recht hat, kan sich im obgedachten Termino melden, und seine Jura wahrnehmen.

Es soll das an dem sogenannten Rosen Garten alhier, zwischen des reichen Stiffts Dausle, und des Kupfer-Schmidt's Meißer Söhnen Thierweg inne belagene Haus, in dem nächstverordnenen Rechts-Tage nach Michaelis, gerichtlich vor und ablassen werden; Wer eine geräthliche Ansprache daran zu haben vermag, kan sich sodann, und zwar sub-pena preclusi im hiesigen Stadt-Gericht melden, und seine Jura wahrnehmen.

Es soll das dem Herrn Scabino Knochen, und selbigen Herrn Senatoris Bartels Kindern in der hiesigen Haus am Rosen-Garten belagene, nebst Zuhör, in dem nächstkommenden Rechts-Tage, in dem hiesigen Stadt-Gerichte zu Stettin vor und ablassen werden; und können sich diejenigen, so hierüber etwas einzuwenden haben, sodann melden, oder sie müssen gewärtigen, das sie nachhero nicht weiter gehöret werden sollen.

Es soll des hiesigen Uhrloß's Erben Haus, in der großen Wollweber-Straßen, zwischen der großen Baraque, und dem Strauß'schen Hause inne belagene, am ersten Rechts-Tage nach Michaelis vor und ablassen werden; Wer also etwas daran zu fordern hat, muß sich daselbst wahrnehmen, oder er hat der Präclusion zu gewärtigen.

10. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß alle und jede, welche an dem von dem Geheimsten Rath von Königsberg, ehedem beständigen Anwalt in Königsberg, im Aufkauflichen Einze delegierten, eine Forderung zu haben vermeinen, ad instantiam derer Generäle von Königsberg, respective Königl. Hofkammer Majors, und Königl. Hofkammer Raths, welche dieses Antheil Guttes nummero sub hacta entstanden, gegen den 28ten August 27ten Septembr. und sonderlich den 2ten Octobr. a. c. per publicum proclamata ad liquidandum et verificandum vor die Verordneten, welche delegiert citirt worden zu Es haben sich demnach dieselben 3 hant derer ergangenen Proclamation zu stellen, oder der Proclamation zu Genüge zu thun, in den 19ten Sept. 1743.

Königl. Neumaarkische Regierung's-Englitz hieselbst. Zu Neu-Stettin verkauft Anton Bätz, sein kleines Wohnhaus, als ein Streich der Lohr, an den Schulthe Martin Hieroth, um und für 10 Rthl. Welches dem Publico bekannt gemacht wird, damit dieselben, so eine Ansprache daran haben, in Zeit von 4 Wochen sich zu Mahlhause melden können.

Ad instantiam des Herrn Amtes Justitiam Raths, soll in Termin den 20ten Septembr. und 2ten Octobr. a. c. zu Pablig, des Vaters Joachim Friedrich Kaschens Scheune und Garten am Graden, Saul den halber verkauft werden; Es können sich also die Liebhaber, besonders in ultimo Termin melden, gerichtlich darauf bestehen, und abwarten, daß diese Immobilien, welche 45 Rthl. ästimirt worden, plus Licitantem adicitur werden sollen. Wie sich denn auch alle und jede, welche an diesem Garten und Scheune eine Forderung haben, sich gleichfalls in praesens Termin vor E. Edl. Rath melden, oder erwarten müssen, daß sie von diesen Grundstücken auf den stehenden Bau abgetreten werden sollen.

Ihre in der Wollenweber-Straße, zwischen dem Kleinschmied Meister Samuel Bernau, und Brettnersche Kieles, inne belegenes Haus, auf gewisse Conditiones um und für 120 Rthl. und den daran gelegenen Garten verkauft; Derjenige nun, der an solchen Häusern einige Ansprache mit Besondere machen zu können vermeint, er hat sich in den 14ten Octobr. 14ten Novembr. und 10ten Decembr. a. c. dabeist an orten des Reichsgerichts St. R. zu Mahlhause einzufinden, und seine Jura wahrzunehmen, oder aber zu gewärtigen, daß er werde präcipient, und mit seiner vermeinten Ansprache zu sein Zeit weiter gehöret werden.

Zu dem Königl. Waisen- und Amtes-Dorfe Kieles, verlornt der Windmüller Meister Johann Schmitt, seine selbst habende Windmühle mit allen Zubehörungen, als Haus, Stallung, und Garten, an den ehedem hiesigen Waisenmeister Joachim Koll zu Königsberg um und für ein Kauf-Preium 2475 Rthl. Es wird also solch 3 hant mit sich einmündlich, insonderheit denen welche an dieser Mühle einige An- und Ansprüche haben, kund und zu wissen erthen, sich in Termin auf den 2ten Octobr. c. vor E. Königl. Amt Waisen gehörig einzufinden, ihre Forderungen zu justificiren, und im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Schicksalgen imputirt werden solle.

Zu Preptow an der Rega verkauft der Schneider Meister Georg Werner Krüger, sein in der Kirch-Straße, zwischen Herrn Knebel, und Meister Nicksen, innen belegenes Wohnhaus, an den Kaufmann und Materialisten Herrn Martin Brandt; Sollte nun jemand einigen Ansprache daran zu haben vermeinen, der kan sich bey dem Käufer bis den 2ten Novembr. a. c. melden, nachhero aber sich des Stillschweigens bedienen.

Von denen Stadt-Gerichten zu Frenslow ist ad instantiam des dasigen Bürgers, auch Kauf und Hand Ismaels, Herrn Gottfried Schulters, junioris, desselben eine auf osigem Altstaden in Gelle, in allen Gassen belegene Hufe Landes, jedoch ohne Saat, mit der selbst gemaueten Laye von 1300 Rthl. officia (subskript, und Termins Licitations zum weitestmahl, zum Citations sowohl des errenten Herrn Schulters, als auch der Creditorum, auf den 2ten Octobr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Nach ist dabeist des zu Pomeranien verstorbenen Organisten Herrn Johann George Erols, in der Kirch-Straße allda, zwischen Richters und Heydels Häusern inne belegenes Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum und Stall, ad instantiam des Erols-Einnehmer's zu Anklam Herrn Lorenz Wilhelm Erols, mit der geschätzlichen Loh von 900 Rthl. 19 Gr. und dem darauf gethanen Gebot der 400 Rthl. zum weitestmahl öffentlich subskript, und Termins Adjudicationis auf den 2ten Octobr. c. anberaumet worden; an welschem denn sowohl der gedachte Erols-Einnehmer Herr Erol, als auch alle und jede Creditores, ad liquidandum et verificandum praesens, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen sub poena perpetui silentii citirt werden.

Zu Zachan verkauft Caspar Zimmermanns Witwe, ihr allda zwischen Falden und Schröders belegenes Haus, cum pertinentiis, an den Schneider Meister Friedrich Krüger allda, um und für 60 Rthl. Desjenigen welche daran eine Ansprache zu haben vermeinen, können sich in Termin den 2ten Sept. c. auf dem Amte Gerichte in Zachan melden, und ihre Forderungen justificiren.

Zu Gollnow verkaufen selbigen Fermers Frau Witwe Eiden ihr zu Gollnow in der Baustraße belegenes Wohnhaus, nebst den dahinter belegenen Garten, an den Bürger und Putzknecht Peter Hähnchen, welches ihm den 2ten Octobr. c. verliessen werden soll, und nach Königl. Verordnung kund gemacht wird; damits

damit diejenigen, so an demselben eine Ansprache zu haben vermeinen, sich in Termino sub pena praelusi melden können.

Es verkauft der Bürger und Drechsler Gerneth in Rangsdorf, sein in Gollnow in der Baustrafse belegenes Wohnhaus, an den Unter-Officier Herrn Holzen, vom hochwüchlichen Marggrafischen Regimentschen Regiment, unter des Herrn General-Majors von Schwerin Eskadron, und soll Herrn Käufers den 1ten Octobr. c. die Verlassung erteilt werden; Wer nun wider diesen Handel etwas einzuwenden hat, kan sich in Termino sub pena praelusi melden.

Als aus des wohlsehligen Herrn Diaconi Nahlen Verlassenschaft zu Greiffenhagen, an den Herrn Servant Wolter, einen Kamp Land vor dem S. Jürasiten Thor, für 120 Rthlr. und der Chirurgen Warden zwey Acker Gärten Land vor dem Steinfischen Thor, für 17 Rthlr. 15s und eisenthamlich erhandelt; So wird solches hidurch jedermännlich, denen respective Interessenten kund gemacht, damit falls einer oder der andere hierwider etwas einzuwenden vermeinet, oder sonst eine begründete Ansprache zu machen hat, derselbe seine Jura sub pena praelusi innerhalb 14 Tagen bey dazigen Stadt-Gerichte zu Greiffenhagen wahrnehmen müsse.

11. Herrschaften so Bediente verlangen.

Eine adeliche Herrschaft verlanget einen guten Schreiber, so das Rechnen versteht, und mit guten Attestis seines Wohlverhaltens und Nüchternheit versehen; Wer sich dazu tüchtig befindet, hat sich also mit dem forderfamsten bey dem Hofrath von Schwaben in Stettin zu melden, auch bey demselben, den Bedienten nach, nähere Instructionen zu gewärtigen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Kirche zu Schulpenhagen im Edlinschen Synodo, hat 100 fl. vorräthig, welche sogleich zinsbar ausgethan werden sollen; Wer nun dieselben verlangt, und die gehörige Sicherheit stellen kan, muß sich forderfamst bey den respective Herren Patronen, oder Pastore loci Kasseio melden.

Es sind 24 Rthlr. Kinder-Gelder gegen die erste Hypothek ausgethan; Wer solche begehret und die verlangte Sicherheit bestellen kan, wolle sich beliebig bey denen Vormündern, dem Alttermann der Schüler und Voght der Meißter Heng, und dem Alttermann der Parochie Meißter Kieselbach melden, die gehörige Sicherheit bestellen, und die Gelder in Empfang nehmen.

Es sollen 3000 Rthlr. und auch etliche 100 Rthlr. zinsbar bestättet werden, und zwar in unterschiedlichen Posten; Wer also eines Capitals von 2000 Rthlr. 1000. 400. 300. 200. verleiheret und Sicherheit, die ohne alle Ausuahme ist, bestellen kan, wolle sich beliebigst bey dem Notario Herrn Hasselbergen in Stettin melden, welcher nähere Nachricht dieserhalb erteilen wird.

13. Avertissements.

Als die in dem Städtchen Pencun angeordnete zwey Erasm-Märkte, jedemahl zur Saat-Zeit, als der erste den Dienstag vor Himmelfahrt, und der zweyte den Donnerstag nach Michaelis eingefallen, worden es geschehen, daß zu einer so unbequemen Zeit diese Märkte nicht besucht werden können, und die Stadt dadurch Schäden selitten, zumahlen auch kein Viehmarkt daseibst gehalten worden; So sind die Erasm- und Viehmärkte dieser Stadt, mit Königl. allergnädigster Approbation vors künftige dergestalt reguliret worden, daß der erste den Donnerstag nach Olen, der zweyte den Donnerstag nach Johannis, und der dritte den Dienstag nach Gail, und zwar jedemahl an einem Tage Erasm- und Viehmarkt zugleich gehalten werden soll; welches man dem Publico hidurch bekandt machen wollen, damit sich ein jeder darnach zu richten wisse. Stettin den 29ten Augusti 1748.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer. Nachdem der selige Pastor Derling, der Kirchen zu Lindo schuldig geblieben, und dessen nachgelassene Erben diesermessen von dem Königl. Consistorio belanget worden, selbige der gedachten Kirchen abzuführen; so haben Erben einige Pfänder als Gold, Silber, Zinn u. bey der Kirchen eingeliefert, und man Kirchen-Provisores den Derlingschen Erben hiermit kund, die versigten Pfänder einmahl eingeliefern, und die Kirche zu befriedigen, oder zu gewärtigen, daß in Entschung dessen die Pfänder sub hacta gestellet, und an den Meißtbiethenden unumwunden verkauft werden sollen, und werden eventualiter Termino Licitacionis auf den 13ten und 27ten Septembr. auch 11ten Octobr. dazu angesetzt; Wer nun Lust hat selbige zu sich zu kaufen, kan sich absonderlich in dem letzten Termino auf dem hochadelichen Steinackerischen Burge zu Lindow, im Greiffenbergischen Treise einfinden, darauf biethen und der Adjudication gewärtigen; Sollte aber auch einer von den Derlingschen Erben willens seyn, diese Pfänder an sich zu nehmen, und der Kirchen die Schuld zu bezahlen, so muß derselbe von den übrigen Erben einen beglaubten Schrein ad Acta bebringens, daß sie in die Extradirung der Pfänder consentiret haben, wollen sie alle dazu gehören, und man hernachmals von den übrigen keinen Widerdruck haben möge.

Da zu Wellgard der bevorstehende Herbstmarkt den Donnerstag nach Galli, am 17ten, 18ten und 19ten Octobr. 2. c. einfällt, und jedermann wissend ist, daß hin und wieder unter dem Horn-Vieh ein Vieh in die Hände sich hervor gethan; So wird hiedurch in Zeiten bekannt gemacht, daß ein jeder, welcher von dem Herbstmarkt auf den nächsten Viehmarkt zum Verkauf zu bringen gesehnen, sich mit guten Attestatis Sigtel, auf ihre Lehn-Pflicht attestiren müssen, daß an dem Vieh keine verdächtige oder ansteckende Genu oder Spörrer worden, denn da daselbst alles Vieh gut gesund und rein ist, so wird eine sehr genaue Attention auf diejenigen, die sich ohne Attest herein schleichen, genommen, sie auch für ihre Personen auf der Stelle arretirt, und ihr verdächtige Horn-Vieh sofort dem Scharfrichter, um solches auf ihre Kosten abthun und vergraben zu lassen, übergeben werden. Wornach sich also ein jeder zu richten, auch Unglück und Schaden auf alle Weise zu verhüten hat.

Es sind zwey junge ganz weisse Borg-Schweine, auf den Rücken in der Mitte etwas Borsten ausgeschnitten, aus Alten Damm wegelaufen; Wer solche wieder anzubringen weiß, kan sich bey dem Börtcher Meßer Wilhelm daselbst melden, und ein gutes Trindgeld gewärtigen.

Dem Publico wird hierdurch notificiret, wie in dem Königl. Ants-Dorfe Wilsberrnow bey Wollin, des Herrn Pastoris Titels Verwalter daselbst, Rahmens Daniel Örnind, vor einigen Wochen verstorben, so kan keine Erbes-Erben hinterlassen, jedernoch kein wäziges Vermögen der Frauen vermacht, weil ihn seine in der Jugend verstorben hätten; Wer nun hiermit nicht zufrieden seyn wolte, oder sich arretirt in sich befindet, der kan sich nicht allein gehörig der Verwandtschaft wegen legitimiren, sondern sich auch der verstorbenen Erbschaft wegen gehörigen Orts melden, und seine Sache ausmachen.

Es hat sich zu Neumarp vor etwa 14 Tagen auf der Wende ein fremdes Pferd, und zwar eine kleine gelbe Stute, zu des Bürgerers Johann Euen Pferde eingefunden, welches er zwar verschiedentlich kund gemacht, um es wieder an den Eigenthümer zu bringen; weil aber solches vergeblich gewesen, so machet er solches auch hiedurch bekannt, und soll das Pferd dem Eigenthümer, wann er sich dazu gehörig legitimirt, wegen Ersatung der Kosten abgeliefert werden; er muß sich aber innerhalb 14 Tagen in dem Orte melden, widrigenfalls gebachter Johann Euen, demselben wegen dieses Pferdes, zumahl es nicht auf dem Stalle gehalten werden kan, sondern auf der Wende gehen muß, weiter nicht responsible seyn wolte, noch könne.

Demnach der Wellgardische Herbst-Vieh- und Krahmer-Markt, mit dem Wärmelischen in Hinterradeische Viehmarkt den 23ten Octobr. und der Krahmer-Markt den 25ten Octobr. c. gehalten werts den wird.

In Treptow an der Tollensee, verkauft der Del-Müller Johann Hader, seine vor dem Demminischen Thore belegene Del-Wähe, nebst den anhangenden Garten, und übrigen Vertentien, wie auch die Gaden ne vor selbigen Thore, zwischen dem Schneider Friedendorff, und Witwe Lengegow inne belegen, an den Bürger Johann Wäcker, für 300 Rthlr. Welches denen so daran gesehen, bekannt gemacht wird.

Der Magistrat der Stadt Anclam notificiret hiemit, die den 12ten, 19ten und 26ten Decobr. 2. c. daselbst einfallende 3 Viehmärkte, und meldet dabey, daß, da gedachte 3 Märkte in der Stadt gehalten werts, werden sollen, sich ein jeder, der einiges Vieh auf solchen bringen will, der annoch hin und wieder grossenden Vieh-Grube halter mit einem sichern Attestato, oder Gesundheits-Pß versehen mußte, daferne er nicht will damit zurück gewiesen seyn. In denen Attestatis und Pässen muß deutlich angedruckt werden, daß an denen Orten der Herkunft keine Vieh-Sende zu spühren, auch auf der Reise kein mit selbiger infectirter Vieh berührt sey.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in des S. Johanns Klosters Wende, bey Hobejuch, gute Eidel-Wass für handen: da nun annoch eine Quantität Schweine eingenommen werden können; so haben sich diejenigen, welche Schweine in dieser Wende eingeben wollen, sich bey dem Kloster-Schreiber Gensden mit dem forderstamlen zu melden, und von demselben weitere Nachricht einholen.

Nachdem die zweyte Classe der Berliner und Potsdamischen 6 Classen-Lotterie bereits gezogen worden, so werden die Herren Interessenten hiemit benachdichtiget, daß die Gewinne den 30ten huns außgezahlt sag zur dritten Classe; diejenigen aber, deren Num. nicht heraus gekommen, werden freundlich ersucht, ihren Eins genommen wirt. NB. D. D. von dem hiesigen Colledneur Jeanfon, sind noch einige absondnete Willets zur dritten Classe für 1 Rthlr. 8 Gr. zu haben.

Als in denen hiesigen Stadt-Wädhern eine Quantität Faden-Holz geschlagen werden soll; so wird solches hiermit notificirt, und können diejenigen, welche solche Arbeit übernehmen wollen, sich bey dem ad-ministrirten Herrn Kammerer Numann melden, welcher nicht allein wegen des Absteife-Lohns mit ihnen accordiniren, sondern auch die Derrer, wo das Holz geschlagen werden soll, anweisen lassen wird.

Es verkauft der selbigen Wollens Radeloffe Witwe zu Stargard, an den Bürger und Fleischer Meßer Martin Wohlen ihr: daselbst in dem Wittowischen Felde habende Cav.; um und für 147 Rth. 12 Gr. innerhalb 4 Wochen zu melden, als wonach niemand sonst weiter gehört werts wird.

Eine unbekante Weibes Person, von mittelmäßiger Statur, dabey plötzigen schwarzbraunen und et was hochgrübligen Gesichtes, so sich Maria Elisabeth Neumannin genannt, und für eine Soldatenfrau, hochschlesischen Frantz-Brandenburschen Regiments angegeben, hat vor einigen Tagen bey ihrer Entlassung, welche Subten, als eine rothe Stoffen: Mütze, eine rothe und weisse Schürze, einen zinnernen Kocher, einen M. B. W. und zinnernen Koffel hinterlassen; Da man nun dieses nicht ohne Grund für gefohlen hält, so wird es dem Publ. so hiemit bekannt gemacht, damit, wenn sie der Eigenthümer hiezu aufsuchen sollte, elbster sich beyin hochschlesischen Alt-Brandenburschen Regiments Andieure, Herrn Köper in Stettin, 2 doro innerhalb 6 Wochen melden, und sich justifiziren könne, widrigenfalls dieselbe benannte Stütze, zu bereits 1 Rth. 6 Gr. Unkosten darauf beschlagnahmet, demjenigen, der zur Inhabirung der obgedachten die Expenen gehabt, zu geschlagen werden, nach verstrichener Zeit aber niemand weiter angenommen, sondern präcivirt seyn soll.

Es ist den 14. Septembr. c. ein Wagen mit Waare vom Lande nach Stettin gefahren, auf welcher ein Cannaessener Frauenzimmer Rock, mit schwarzer Wolle eine Elle hoch aufgesetzt, so an einer Hirtelast abgehoben werden sollen, beschlagnahmet worden, entweder von selbstem verlohnen oder gelohnten worden. Es ist abgesehen worden, daß er noch mit keiner Linthe oben eingeseht und daß zwey Sonnen Blumen roth und eine violet, die 3 Kronen-Blumen aber roth, und mit schwarz kreist sind. Wer von elbigen Nachricht an das Rdn. Grenz-Vollamt in Stettin geben könnte, hätte dafür einen billigen Recompens zu erwarten.

14. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 5ten bis den 15ten Septembr. 1748.

Weg der S. Jacobi Kirche: Meister Christian Friedrich Vild, Bäcker und Fleischhauer, mit Frau Regina Zieglerin, vermählte Kreibler.

15. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 5ten bis den 15ten Septembr. 1748.

- Den 5ten Septembr. Ein Edelmann Herr von Osten, aus Rüg., logirt bey dem Herrn General-Major von Drestow. Zwey Kaufleute, Herr Gäßler und Herr Weß, kommen von Berlin, logiren in 3 Kronen.
- Herr Baron von Nitzelsch, passirt durch nach Danzig.
- Den 6ten Septembr. Ein Edelmann Herr von Necker, logirt in 3 Kronen.
- Den 7ten Septembr. Der Cabinets-Secretair, Herr von Köhlig, am Dresdenschen Hofe. Item der Wittmeister Herr von Wainberg, von der Sächsischen Carabinier-Garde, kommen von Warschau, und gehen nach Stralsund.
- Den 8ten Septembr. Herr Regierungsrath von Küßow, logirt in der Frau Geheimten Mäthin von Lettow Hause.
- Den 9ten Septembr. Ein Kaufmann aus Dieckberg, Herr von Buchs, logirt in 3 Kronen.
- Den 10ten Septembr. Der Cammerherr Graf von Solleshtin, vom Russischen Hofe, log. in 3 Kronen.
- Zwey Kaufleute aus Danzig, Herr Martens und Herr Dehnel, gehen nach Lübeck. Der Postmeister aus Wismar, Herr Lehmann, logirt in 3 Kronen. Ein Cassier aus Amsterdam, Rahmers Herr Kreck, logirt im goldenen Engel.
- Den 11ten Septembr. Ein Edelmann Herr von Borne, logirt in 3 Kronen. Herr Hauptmann von Rosenstätt, außer Diensten, von Jankow, logirt in Potsdam.
- Den 12ten Septembr. Herr Dr. is Lieutenant von Grederlow, außer Diensten, und ein Edelmann Herr von Schöning, aus Pommern, logirt in 3 Kronen.
- Den 13ten Septembr. Der Kaufmann Herr Dito, aus Danzig, gehet nach Berlin. Herr Lieutenant von Münchow, vom Alt-Darmstädtschen Regiment, logirt im Potsdam.
- Den 14ten Septembr. Herr Lieutenant von Köhler, vom Alt-Würtembergschen Regiment Dragoner, logirt in 3 Kronen.
- Den 15ten Septembr. Ein Italiänischer Comediant, Herr Thomas Telebin, gehet nach Stockholm.
- Den 16ten Septembr. Herr Landrath von Sydow, aus Stannenberg, logirt im Landhause. Herr Ober Amtmann Sydow, aus Pommern, logirt in 3 Kronen.
- Den 17ten Septembr. Zwey Kaufleute Herr Gämüt und Herr Jäger, kommen von Brandenburg, logirt in 3 Kronen. Herr Hauptmann von Dren, aus Sondershausen, kommen, logirt in 3 Kronen.
- Herr Hauptmann von Dren, außer Diensten, logirt im Landhause. Herr Lieutenant von Dren, vom Hessenschen Regiment, logirt in 3 Kronen.
- Den 18ten Septembr. Herr Lieutenant von Villerbeck, vom Alt-Preussischen Regiment, gehet nach Anklam. Ein Edelmann Herr von Sydow, aus Woltersdorf, logirt in Potsdam. Herr Lieutenant von Dren, aus Dren, in S. Schwedischen Diensten, gehet nach Stralsund. Herr Geheimte Rath von Dren, aus Dren, logirt im Landhause. Herr Bürgermeister Drieser und Anklam, logirt bey dem Herrn Professor Litzus.

Zur

Zur Schwinemünde Seewerts eingekommene Schiffe.

Vom 1ten bis den 15ten Septembr. 1748.
 Schiffer Linnemann, nach Copenhagen mit Holz.
 Joh. Westche, nach Copenhagen mit Holz.
 Jacob Behm, nach Copenhagen mit Holz.
 Kähler nach Copenhagen mit Holz.
 Erdmann Zumack nach Copenhagen mit Holz.
 Schönow, nach Copenhagen mit Holz.
 Johann Knüppel, nach Copenhagen mit Holz.
 Johann Dade nach Copenhagen mit Holz.
 Michael Sprenger, nach Copenhagen mit Holz.
 Busche, nach Copenhagen mit Holz.
 Heinrich Voss, nach Copenhagen mit Holz.
 Bugdahl, nach Copenhagen mit Holz.
 Ervald Wicke, nach Copenhagen mit Holz.
 Preis, nach Copenhagen mit Holz.
 Christ. Persche, nach Copenhagen mit Holz.
 Wicke, nach Copenhagen mit Holz.
 Paul Otto, nach Rotterdam mit Klappholz.
 Andersohn, nach Lübeck mit Toback.
 Michael Kerkhe, nach Memel mit Ballast.
 Joh. Blauenburg, nach Danzig mit Toback.
 Matthies Zumack, nach Copenhagen mit Holz.
 Müller, nach Copenhagen mit Holz.
 Nagel, nach Copenhagen mit Holz.
 Johann Moderom, nach Copenhagen mit Holz.
 Christian Habenstein, nach Copenhagen mit Holz.
 Paul Moderom, nach Copenhagen mit Holz.
 Martin Voss, nach Rügenwalde mit Ballast.
 Lorenz Vitres, nach Vrest mit Vanden.
 Johann Piers, nach Rotterdam mit Klappholz.
 Jacob Knie, nach Copenhagen mit Holz.
 Heinrich, nach Copenhagen mit Holz.
 Eisdal Meinert, nach Flensburg mit Toback.
 Lorenz Wotnow, nach Amsterdam mit Klappholz.
 Christian Reinde, nach Copenhagen mit Holz.

Summa 34 eingekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 1ten bis den 15ten Septembr. 1748.
 Schiffer Linnemann, von Rügenwalde mit Ballast.
 18 ledige Schiffe von Copenhagen.
 Widdig, von Copenhagen mit Kreide.
 Baumman, von Stebens mit Kreide.
 Christian Topp, von Rostock mit Ballast.
 Jacob Clerck, von Amsterdam mit Dering.
 Knüppel, von Carlscron mit Ballast.
 Peter Cornelius, von Carlscron mit Niesen.
 Christian Dussen, von Königsberg mit Haber.

Summa 26 ausgegangene Schiffe.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 18ten Septembr. 1748.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 11ten Septembr.
 sind allhier abgegangen 181 Schiffe.
 Num. 182. Joaquin Kiesel, dessen Schiff die Post
 nung, nach Königsberg mit Salz.
 183. Johann Friedrich Seantow, dessen Schiff Jos
 hannes, nach Königsberg mit Salz.
 184. Christian Köhler, dessen Schiff Maria, nach Cop
 enhagen mit Eichen Vanden.
 185. Joachim Sellenzien, dessen Schiff der König
 von Preussen, nach London mit Vepenhäde.
 186. Adam Bramann, dessen Schiff Johannes,
 nach Flensburg mit Toback und Vepenhäde.
 187. Christoph Schmid, dessen Schiff die Hofnung,
 nach Königsberg mit Salz.

187. Summa derer bis den 18ten Sept. allhier ab
 gegangenen Schiffe.

Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 18ten Septembr. 1748.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 11ten Sept.
 sind allhier angekommen 222 Schiffe.
 Num. 223. Christian Berend, dessen Schiff die Hof
 nung, von Rügenwalde mit Ballast.
 224. Bastian Hansen Hansvogt, dessen Schiff Jos
 hannes, von Flensburg mit Salz.
 225. Christian Köpke, dessen Schiff Juliana, vom
 Westock mit Ballast.
 226. Christian Baumann, dessen Schiff Maria, vom
 Copenhagen mit Kreide.
 227. Michael Blohm, dessen Schiff S. Johannes,
 von Copenhagen mit Kreide.
 227. Summa derer bis den 18ten Septembr. allhier
 angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 18ten Septembr. 1748.

| | Blaspeil | Sackel |
|------------|----------|--------|
| Weizen | 18. | 22. |
| Roggen | 29. | 14. |
| Gerste | 9. | 18. |
| Nalg | 19. | |
| Haber | 2. | 6. |
| Erbsen | 1. | 18. |
| Buchweizen | | |
| Summa | 81. | 6. |

16. Wollers

16. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 13ten bis den 20ten Septembr. 1748.

| Ort | Wolle, der Stein. | Weizen, der Winsp. | Roggen, der Winsp. | Gerste, der Winsp. | Malz, der Winsp. | Haber, der Winsp. | Erbsen, der Winsp. | Baumw., der Winsp. | Bohnen, der Winsp. |
|---------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stettin | 4 R. 16g. | 32 R. | 23 R. | 21 bis 22 R. | 20 bis 21 R. | 16 bis 17 R. | 32 R. | 20 R. | 16 bis 17 R. |
| Pencun | — | 32 R. | 24 R. | — | 23 R. | — | — | — | 8 R. |
| Neuenharp | — | 32 R. | 23 R. | — | 22 R. | — | — | — | — |
| Polig | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Udermünde | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Einclan d. I. St. | — | 25 R. | 0 R. | — | — | — | 24 R. | — | 12 R. |
| Waserwall d. I. St. | 1 R. 20 gr. | 30 R. | 22 R. | 20 R. | 20 R. | 16 R. | 22 R. | 22 R. | — |
| Wesom | — | 32 R. | 24 R. | 24 R. | — | — | — | — | — |
| Demmin d. I. St. | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Trepto an der L. | — | 28 R. | 20 R. | — | — | — | — | — | — |
| Strepitz | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 10 R. |
| Garz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Greifenhagen | 4 R. 83r. | 34 R. | 22 R. | 21 R. | 24 R. | 20 R. | 28 R. | — | — |
| Jacobshagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Grudow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Werben | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gollnow | 4 R. | 35 R. | 23 R. | — | — | — | — | — | 11 R. |
| Wollin | — | 32 R. | 22 R. | 16 R. | — | 16 R. | 24 R. | — | — |
| Greifenberg | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 24 R. |
| Trepto aa der L. | 3 R. 22gr. | 32 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | — | 24 R. | — | — |
| Gammeln | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Colberg | 4 R. | 32 R. | 24 R. | 20 R. 12g | 24 R. | 10 R. 12gr. | — | 54 R. | 36 R. |
| Damm | — | 32 R. | 23 R. | 20 R. | 20 R. | — | 30 R. | — | 12 R. |
| Gollnow | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 12 R. |
| Stargard | 4 R. | 32 R. | 21 R. | 23 R. | — | 16 R. | 32 R. | 20 R. | — |
| Wilsa | — | — | 22 R. | — | — | — | — | — | — |
| Jarmen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wangerin | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Labes | 4 R. 4 gr. | — | 22 R. | 20 R. | 24 R. | — | — | — | 24 R. |
| Tempelburg | 4 R. | 32 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | — | 24 R. | — | — |
| Freysenwalde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Voritz | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 R. |
| Wagau | — | 34 R. | — | — | — | — | — | — | — |
| Wassow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Daber | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Hauszarten | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Platze | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Uehlin | — | 32 R. | 22 R. | 22 R. | — | 12 R. | — | — | 12 R. |
| Polzin | 3 R. 20g. | 40 R. | 24 R. | 24 R. | 24 R. | — | — | — | 12 R. |
| Sanow | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Neu-Stettin | 4 R. | 36 R. | 24 R. | 20 R. | 24 R. | 14 R. | 24 R. | 16 R. | — |
| Beerwalde | Hat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Wielgarbt | 3 R. 20g. | 32 R. | 23 R. | 20 R. | 24 R. | 16 R. | — | 48 R. | 8 R. |
| Neuenwalde | 4 R. | 34 R. | 24 R. | 24 R. | 28 R. | 13 R. | 26 R. | 26 R. | — |
| Uehlin | 3 R. 12 gr. | 32 R. | 25 R. | 21 R. | 23 R. | 13 R. | 25 R. | — | — |
| Dübenwalde | — | 32 R. | 25 R. | 22 R. | — | 12 R. 16gr. | — | 48 R. | — |
| Bublitz | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Drumelshagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Schlasse d. I. St. | — | 32 R. | 25 R. | 20 R. | 22 R. | 14 R. | 25 R. | — | — |
| Stolpe | 3 R. 83r. | 28 R. | 22 bis 23 R. | 22 bis 23 R. | — | 12 R. | — | — | — |
| Lauenburg | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Bütow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.